

EU NEWS

November 2024

Im Monat November wurden auf europäischer Ebene einige politische Erklärungen zur **Anerkennung beruflicher Qualifikationen** abgegeben, die auch Auswirkungen auf den Beruf des/der Tierarztes/-ärztin haben könnten. Die EU-Kommission gab bekannt, dass sie die Empfehlungen des Rechnungshofs annimmt und sich dazu verpflichtet, diese umzusetzen. Insbesondere versprach die Kommission, den Anhang 5 der Richtlinie über die Anerkennung beruflicher Qualifikationen, der auch veterinärmedizinische Fachkräfte umfasst, regelmäßig zu aktualisieren.

Ein weiteres zentrales Thema auf europäischer Ebene war die **Bekämpfung der antimikrobiellen Resistenzen**. Das Europäische Zentrum für Prävention und Kontrolle von Krankheiten (ECDC) veröffentlichte einen [Bericht](#), der die Reduzierung von antimikrobiellen Resistenzen in den Vordergrund stellte, damit die von der EU bis 2030 festgelegten Ziele erreicht werden können. Dies ist auch eine wesentliche Priorität der Tierärzt*innenschaft.

Darüber hinaus wurden von der EU-Kommission verschiedene Maßnahmen im Bereich der **Tiergesundheit** ergriffen, um auf neue Ausbrüche der Ziegenpest in Griechenland und Rumänien und das Wiederaufflammen der Geflügelpest zu reagieren. Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest standen ebenfalls auf der Agenda.

Im Bereich des Tierschutzes haben nach der Ernennung der neuen Europäischen Kommission zahlreiche EU-Akteur*innen – darunter Mitglieder des EU-Parlaments sowie Tierschutzorganisationen – den neuen EU-Kommissar für Gesundheit und Tierschutz dazu aufgefordert, die verbleibenden Vorschläge für eine umfassende **Reform der EU-Tierschutzgesetzgebung** rasch vorzulegen und in das Arbeitsprogramm für 2025 aufzunehmen.

Dr. Volker Moser, Präsident der UEVP